

Frauenwochenende 2017

Als Königstöchter leben!

„Du hast die Wahl!“

Einführung: 5. Mo. 28,13+14
5. Mo. 28,1-14
5. Mo. 28,15-48

1. Definition von Segen 5. Mo. 28,1-14

2. Wie bekomme ich die Kontrolle über mein Leben, bzw. übe darüber die Herrschaft JESU aus?

Phil. 4,6+7	Jak. 5,16b
Eph. 6,18	Kol. 4,2
Lk. 21,36	Rö. 12,12

Empfehlung: Ein Bibelstudium mit der Konkordanz, Stichwort „Gebet“

3. Vorbereitung bzw. Voraussetzungen für erfolgreiches und erhörliches Gebet!

- a) Identität (siehe Rückseite)
Lk. 10,19 (+16)
Phil. 4,13
- b) Lk. 9,62
- c) Eph. 4,22-24
Eph. 4,25-6,18 = „Heiligung praktisch“
- d) Jak. 5,16b
Mk. 11,25
- e) 1. Kor. 9,24-27
- f) Eph. 6,17
Heb. 4,12
Joh. 5,30
1. Joh. 5,14+15
Matth. 18,19+20
Ps. 87,7
- g) Heb. 11,6
Matth. 21,22
Definition Glaube (siehe Rückseite)
Mk. 11,14
Mk. 11,20-24
- h) Lk. 18,1
Eph. 6,18
- i) Lk. 18,7+8
5. Mo. 33,25-27

4. Formen des Gebets – Für was kann ich beten?

5. Wie gehe ich mit unerhörtem Gebet und Hindernissen um?

1. Petr. 3,7
Heb. 10,35-39
Matth. 26,51-54
Heb. 10,39
Jak. 4,7
Jak. 4,3 (2)
Joh. 11,21-44
Jes. 55,8+9

Wahrer Selbstwert

Ich bin ein Kind Gottes.

Ich weiß nicht, mit wie vielen Leuten ich schon gesprochen und gebetet habe, deren größtes Problem darin bestand, dass sie sich selbst nicht genügend Wertschätzung entgegenbrachten. Sie hielten nicht sonderlich viel von sich selbst, was sie sowohl in geistlicher als auch in emotionaler Hinsicht quälte. Es heißt in 1. Johannes 3,1: „*Seht, welche Liebe uns der Vater gegeben hat, dass wir Kinder Gottes heißen sollen! Und wir sind es.*“ Wenn wir wirklich begreifen, dass wir Kinder Gottes sind, die er innig und persönlich liebt, dass er sich für uns interessiert, dass er nie zu beschäftigt ist, um sich um uns zu kümmern, und dass er eine direkte und persönliche Beziehung mit jedem Einzelnen von uns haben möchte, wird unser Selbstwertgefühl merklich zunehmen.

Ich war einmal unterwegs zu einer Veranstaltung, als ich buchstäblich mit einer Frau zusammenstieß, weil wir beide ziemlich schnell in entgegengesetzter Richtung unterwegs waren. Nach unserer Kollision fasste sich die Frau und sagte: „Mr. Prince, ich habe dafür gebetet, dass wir uns treffen, wenn Gott möchte, dass Sie mir etwas sagen.“

„Jetzt haben wir uns getroffen“, entgegnete ich, „aber ich habe nur zwei Minuten. Ich bin in Eile.“ Sie erzählte mir von ihrem Problem. Nach einer Weile unterbrach ich sie und sagte: „Es tut mir leid. Ich habe nur noch eine Minute ... aber ich denke, mir ist klar; was Ihr Problem ist. Wollen Sie mir ein Gebet nachsprechen?“ Ich leitete sie in ein Gebet, in dem sie Gott dankte, dass er ihr Vater ist und sie sein Kind, dass er sie liebt und sich um sie kümmert, dass sie in seinen Augen besonders ist und zur besten Familie im ganzen Universum gehört. Dann ging jeder von uns seines Weges.

Etwa einen Monat später bekam ich einen Brief von dieser Frau. Sie schrieb: „Ich möchte Ihnen nur sagen, dass die Zeit mit Ihnen und das Gebet meine Einstellung zum Leben von Grund auf verändert haben. Zum ersten Mal habe ich echtes Selbstwertgefühl.“

Danke, Jesus, dass du mich erlöst hast. Ich proklamiere, dass ich meinen Selbstwert aus meiner direkten und persönlichen Beziehung mit dem Herrn ziehe. Ich proklamiere, dass ich ein Kind Gottes bin. Amen.

Glaube, *Zusammenfassung*: Das Wesen des Glaubens besteht in dem Anerkennen und Annehmen von dem, was Gott geoffenbart hat; der Glaube kann bezeichnet werden als das Vertrauen zu dem Gott, der Schrift und zu Jesus Christus, den Er gesandt hat; dieses Vertrauen, das Ihn als Herrn und Heiland annimmt, treibt zu dem Gehorsam aus Liebe und zu guten Werken! Joh 1,12; Jak 2,14-26).

Die besonderen Äußerungen des Glaubens führen zu folgenden weiteren Erklärungen des Glaubens:

- (1) In Bezug auf die Erlösung ist der Glaube ein persönliches Vertrauen zu dem Herrn Jesus Christus, der um unserer Sünden willen dahingegeben und um unserer Gerechtigkeit willen auferweckt wurde [Röm 4,5.23-25; 5,1].
- (2) Im Gebet wird der Glaube angewandt als «die Zuversicht, die wir zu ihm haben, dass er uns hört, wenn wir etwas nach seinem Willen bitten» [1Jo 5,14.15].
- (3) Wenn wir von dem Glauben reden in Beziehung zu den unsichtbaren Dingen, von denen die Schrift spricht, so gibt der Glaube ihnen die «Realität»; sodass wir in der Überzeugung ihrer Wirklichkeit handeln können [Hebr 11,1-3]. Und
- (4) ist der Glaube ein wirksamer Lebensgrundsatz; die verschiedenen Äußerungen des Glaubens werden in diesem Kapitel veranschaulicht.